

Ergebnisprotokoll – Team Schulentwicklung (Team SE)

Auftaktsitzung im SJ 2020/21 – 15.09.2020 – 19:00 bis 21:30 Uhr

Teilnehmer: *S. Blank, N. Mühleisen, T. Stolze, S. Tummes, I. Wagenhuber, C. Winter / entschuldigt: H. Schmucker*

I. Auftakt

- informeller Austausch bei Pizza (Herzlichen Dank an Tu für Organisation und Holen)

II. Einführung der neu entwickelten Entschuldigungspraxis

- der allg. Wahrnehmung nach gut konzipiert, allerdings mit kleineren Schwierigkeiten in der Umsetzung

- Sporthallenproblematik ist noch nicht gelöst: Sportlehrer sehen sich vor Problem, ohne WLAN und bei ggf. schlechtem Empfang, fehlende SuS aus Hallen melden zu müssen;

- Vorschlag aus der Sportfachschaft (FI) kam bereits; Bm hat Anliegen an Stadt weitergeleitet;

- das Sekretariat wird allgemein unterstützt und bei Optimierung der Abläufe und Instrumente fest eingebunden (St und andere);

- am Freitag (18.09.) Mail als Erinnerung zur verbindlichen Einführung der neuen E-Praxis ab Montag der zweiten Schulwoche; gelbe Zettel und Notizzettel (Schmierpapier) liegen entgegen der Ankündigung nicht in Pulten, sondern auf dem Schrank unter den Tagebüchern im Lehrerzimmer aus;

- kurzes Feedback zur E-Praxis mit Terminierung um die Herbstferien wird von Tu organisiert; im Wesentlichen auf Möglichkeiten der Optimierung abzielend und durch Rückmeldung in persönlichen Kollegengesprächen ergänzt;

III. Auswahl von Schulentwicklungsthemen für das Schuljahr 2020/21

1. Anmerkungen zur allgemeinen Arbeitsweise

- der ursprünglichen Konzeption entsprechend, ist es allgemeines Ziel, dem Team SE wieder mehr koordinative Funktion zu geben;

- hierzu sind eine Rückkehr zur Verteilung von Verantwortlichkeiten auf Teammitglieder sowie weniger Treffen (2x pro Halbjahr) und unbedingt auch der Einbezug weiterer Kolleg*innen angedacht;

2. Ideenpinnwand – Zurückgestellte Themenvorschläge

- ausgehend von Notizzetteln des Schulentwicklungsbretts werden angepinnte Ideen und Themen diskutiert und eine Auswahl getroffen, in der sich bis auf zwei Ausnahmen alle Vorschläge wiederfinden:

- nach Abwägung und Diskussion wurden vorerst zurückgestellt:

- Schulgarten und „hinterer Pausenhof“ – Begründung: das Team SE teilt den Charme eines (Stadt)Schulgartens und ansprechenden Pausenhofs, sieht allerdings eine sehr enge Abhängigkeit von örtlichen Zwängen und Gegebenheiten, städtischer Zustimmung und individuellem Engagement; das Format eines Schulentwicklungsprojekts scheint hierfür weniger geeignet als z.B. das einer AG, eines Aktionstags 5er oder von Projekttagen; Rücksprache mit der Ideengeberin soll (alternative) Möglichkeiten aufzeigen;

- gemeinsame Planung von KA-Nachschreibeterminen – Begründung: das eng mit dem Thema „Klassenarbeitsordnung“ verwobene Thema ist unter derzeitigen Corona-Auflagen schwer zu strukturieren; der Zwang, Klassenstufen allzeit getrennt voneinander zu betreuen, bringt Einschränkungen für eine gewinnbringende Planung mit sich; der Idee des effizienten „personellen Ressourceneinsatzes“ und einer transparenten Orientierung in diesem Bereich wird prinzipiell aber große Bedeutung beigemessen; Verschiebung auf Post-Corona-Zeiten;

3. Ausgewählte Schulentwicklungsthemen und Betreuung durch Teammitglieder

- Koordinierter Austausch zum Thema „digitale Medien“ – Begründung: das Thema wird mehrfach durch Ideenzettel an der Wand vorgeschlagen gewinnt nach neuer Medienausstattung und digitalem Fernunterricht allgemein an Relevanz; Ziel soll es sein, Medienwissen koordiniert zu teilen und in der Breite verfügbar zu machen, um die Nutzung digitaler Medien für das ganze Kollegium zu erleichtern; ein effizienter Ressourceneinsatz, Aufbrechen von Berührungsängsten und ein Klima des offenen Austauschs sowie die Orientierung an einer äußerst heterogenen „Zielgruppen“ sollen dabei bedacht werden; *Betreuung durch Wh und St*

- Sensibilisierung gegen Alltagsrassismus – differenzierter Vorschlag am Ideenbrett „Alltagsrassismus erkennen, erfassen, reagieren“, der gut zu der UNESCO-Idee aber auch den Scholl-Werten im Allgemeinen passt; Schwierigkeit besteht jedoch, die Ausrichtung eines möglichen Projekts zwischen Selbstverständlichkeit, großer Tragweite und oberflächlicher Behandlung zu verorten; in diesem Zshg. kann auch eine mögliche Bewerbung um das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ kontrovers diskutiert werden, da eine gute Außenwirkung hier nicht im Vordergrund stehen sollte; *Betreuung durch Mh und Wi*

- Sprachsensibler Unterricht – das schon zuvor angeregte Thema (Bm) ist als fachintegratives und -übergreifendes Konzept breit angelegt; es verspricht einen Mehrwert nicht nur für Schüler*innen mit Migrationshintergrund, sondern für die gesamte Schülerschaft; *Betreuung durch Tu und Bk*

- Impulsen eines Mitglieds des Kollegiums zum Thema „Fernlernunterricht und Blended Learning“ soll gemäß der ursprünglichen Konzeption entsprochen werden; Vorschlag, ein mögliches viertes Projekt „Fernlernunterricht und Blended Learning“ zu planen und leitend zu realisieren wird unterbreitet (St); eine Rückkopplung mit dem Team Schulentwicklung zu Meilensteinen soll dabei eingeplant werden;

5. Kommunikation nach außen

- erneute Transparentmachung der Arbeitsweise „Team SE“; Aufzeigen von Möglichkeiten der Mitwirkung und Einbringung von Ideen (Grundprinzip der Offenheit);

- knappe Vorstellung aller ins Auge gefassten Schulentwicklungsideen und Einladung zur/Werbung um Mitarbeit an der GLK am 01. Oktober 2020;

6. Nächster Termin

- Mittwoch, 13. Januar 2021 – 19:30 Uhr in Raum 208:

Austausch und Information über den Stand der einzelnen Projekte